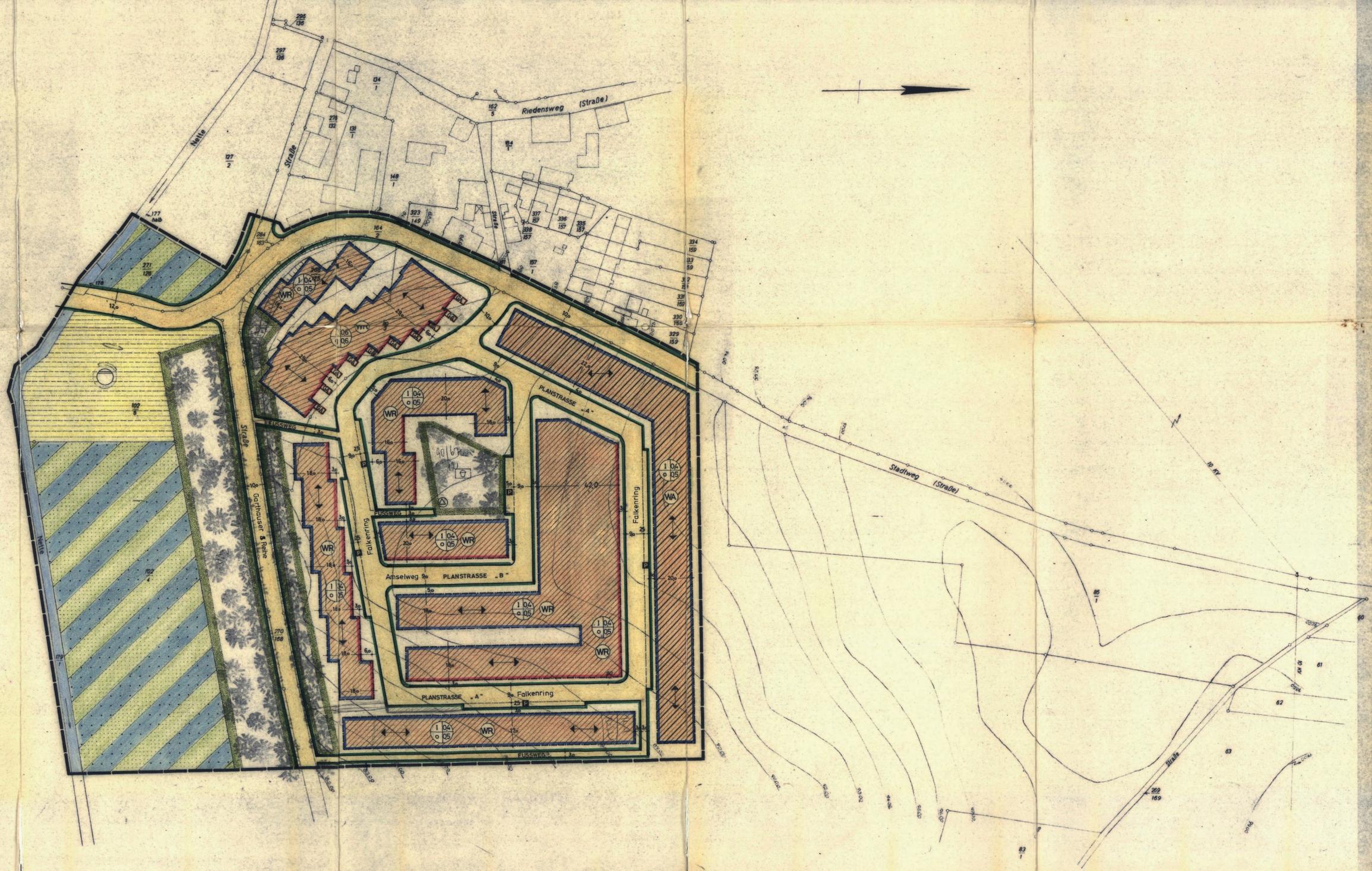


Vervielfältigung verboten



Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO), in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG), der Baunutzungsverordnung und der Planzeichenverordnung in den z.Zt. gültigen Fassungen, hat der Rat der Gemeinde Rulle in seiner Sitzung am **16.3.1970**... die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

§ 1

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

WR Reines Wohngebiet (überbaubare Grundstücksfläche)

- GRZ und GPZ im südwestlichen Bereich des Bebauungsplanes gemäß § 17 (2) BauNVO
- Ausnahmen gemäß § 3 (3) Bau NVO ausgeschlossen
- Gemäß § 3 (4) BauNVO nur Wohngebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig

WA Allgemeines Wohngebiet (überbaubare Grundstücksfläche)

- Ausnahmen gemäß § 4 (3) BauNVO ausgeschlossen
- Gemäß § 4 (4) BauNVO nur Wohngebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig

1 = Geschoszahl z.B. 1 = Höchstgrenze
 2 = Bauweise o = offen g = geschlossen
 3 = Grundflächenzahl (GRZ) (Höchstgrenze)
 4 = Geschosflächenz. (GPZ) (Höchstgrenze)

§ 2

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

--- Baulinie } Ausnahmen gemäß § 23 (2 + 3) BauNVO zulässig, insbesondere für Treppenhäuser, Garage, Vordächer, Pergolen usw.

--- Baugrenze }

--- Straßenverkehrsfläche und Straßenbegrenzungslinie

--- Öffentliche Parkfläche

--- Kläranlage

--- Fläche für die Land- u. Forstwirtschaft

--- Grünfläche

--- Kinderspielplatz

--- zu erhaltender bzw. anzulegender Baumbestand aus einheimischen Laubgehölzen

--- Flächen für Garagen

--- Wasserflächen

--- Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfirstrichtung) Ausnahmen gemäß § 31 (1) BBauG zulässig. O.K. Fußboden darf nicht mehr als 0,50 m über O.K. fertiger Straße liegen. Bei der Reihenhausbauung darf O.K. Fußboden nicht mehr als 0,50 m über O.K. fertiger Straße und über O.K. Gelände liegen.

--- TRAFOSTATION

Befreiungen regeln sich gemäß § 31 (2) BBauG.

§ 3

NACHRICHTLICHE HINWEISE

Gemäß § 9 (4 + 6) BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß

- für die Gestaltung der in dem o.a. Bebauungsplan vorgesehenen Baukörper die von der Gemeinde Rulle aufgrund der Verordnung über die Baugestaltung vom 10.11.1936 (BGBl I S.938) erlassene Satzung vom **16.3.1970**... zu beachten ist,
- die sonstigen Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes, einsch. der Kosten der Durchführung, in der Begründung vom 15.12.1969 dargelegt sind,
- für die Errichtung von Garagen § 13 RGO gilt.

§ 4

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) der NGO in Verbindung mit den §§ 35 - 37 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 500,- bzw. die Ersatzvernahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten gemäß § 156 BBauG bleibt hiervon unberührt.

§ 5

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom **16.5.1969**). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den **2 April 1970**
 Katasteramt

BEBAUUNGSPLAN NR. 4
„AM STADTWEG“
DER GEMEINDE RULLE

LANDKREIS OSNABRÜCK M. = 1:1000

DER RAT DER GEMEINDE RULLE HAT IN SEINER SITZUNG AM **30.12.68** GEMÄSS § 2(1) BBAUG. VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN. RULLE, DEN **18.12.1969**.

Johanne Rulle BÜRGERMEISTER *Reinhold Rulle* GEMEINDEDIREKTOR

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 15.12.1969
 DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG. IN DER ZEIT VOM **12.1.70** BIS **12.2.70** ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG. AM **16.3.70** DURCH DEN RAT DER GEMEINDE RULLE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. RULLE, DEN **16.3.1970**

Johanne Rulle BÜRGERMEISTER *Reinhold Rulle* GEMEINDEDIREKTOR

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 Abs. 1 BBAUG. vom 28. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung vom **13. Mai 1970** genehmigt worden.
 Osnabrück, den **13. Mai 1970**
St. Aule Der Regierungpräsident

DIESER MIT VERFUGUNG VOM **3. MAI 1970** GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBAUG. VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM **11.6.70** BIS **8.6.70** ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. RULLE, DEN **9.6.1970**

Johanne Rulle BÜRGERMEISTER *Reinhold Rulle* GEMEINDEDIREKTOR

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG. AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM **30.5.1970**
 RULLE, DEN **9.6.1970**
Johanne Rulle BÜRGERMEISTER *Reinhold Rulle* GEMEINDEDIREKTOR

Die Höhenaufnahmen wurden von Fachkräften des Ing. Büros Theile + Bentrup durchgeführt.
 Osnabrück, den 1.12.1969

Theile + Bentrup
 Beratende Ingenieure
 45 Osnabrück
 Wilhelmstr. 11, Tel. 920-48

ck Land
 Gemarkung Rulle
 heinzbezirk Rulle
 12
 Stab 1:1000
 Buch Nr.
 Planungsamt für Städtebau und Ortsplanung (Nolte, Johannsen und Naber) zur Vervielfältigung der am 16.5.1969 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück.
 Der Plan gehört als Bestandteil in Grundstücksverzeichnis vom 16.5.1969

Ausgefertigt Osnabrück, den 16.5.1969
 Katasteramt
 in Anfrage